

797 DD-Herzotingarten B U

Bald ist Baustart im Herzogin Garten, dann wird die Freimaurerloge zum Wohnhaus

Letzter Schandfleck der City verschwindet

Von Dirk Hein

Einer der letzten Schandflecke in der Dresdner Innenstadt wird wohl schon ab Anfang 2013 bebaut. Bereits im Juli hatte der Stadtrat grünes Licht für einen Hotelbau am Herzogin Garten gegeben. Jetzt wird auch noch das letzte freie Grundstück - das der ehemaligen Dresdner Freimaurerloge - mit exklusiven Wohnungen bebaut.

„Es geht los. Die Grundstücke sind gekauft, die Finanzierung steht“, verkündet stolz Baywobau-Geschäftsführer Bernd Dietze. Zusammen mit der tschechischen CTR IMMO soll das etwa 7 000 Quadratmeter große Grundstück zwischen Ostra-Allee und Hertha-Lindner-Straße jetzt so schnell wie möglich bebaut werden.

„In den nächsten Wochen werden Baumfällarbeiten beginnen, danach folgen die archäologischen Grabungen. Wir wollen insgesamt knapp 200 Wohnungen auch für Studenten und ältere Menschen bau-

en“, sagt der Baywobau-Chef. Auf zwei Ebenen sollen Tiefgaragen entstehen. Auf fünf Etagen werden Wohnungen errichtet, vor allem kleinere Ein- und Zweiraumwohnungen - im obersten Staffelgeschoss zudem exklusive Penthouse-Wohnungen mit Blick Richtung Innenstadt. Der Baustart könnte im August 2013 erfolgen.

Läuft alles nach

Plan, beginnen im Sommer auch die Arbeiten für den benachbarten Hotelbau am Herzogin Garten. Für 40 Millionen Euro entsteht neben dem 3-Sterne-Hotel auch ein Wohngebäude. Wichtig für alle Dresdner: Die Parkanlage soll aufgehübscht werden und für Besucher zugänglich bleiben. Schwierige Grundstücksverhältnisse hatten Neubauten auf der Brachfläche über Jahre hinweg verhindert.

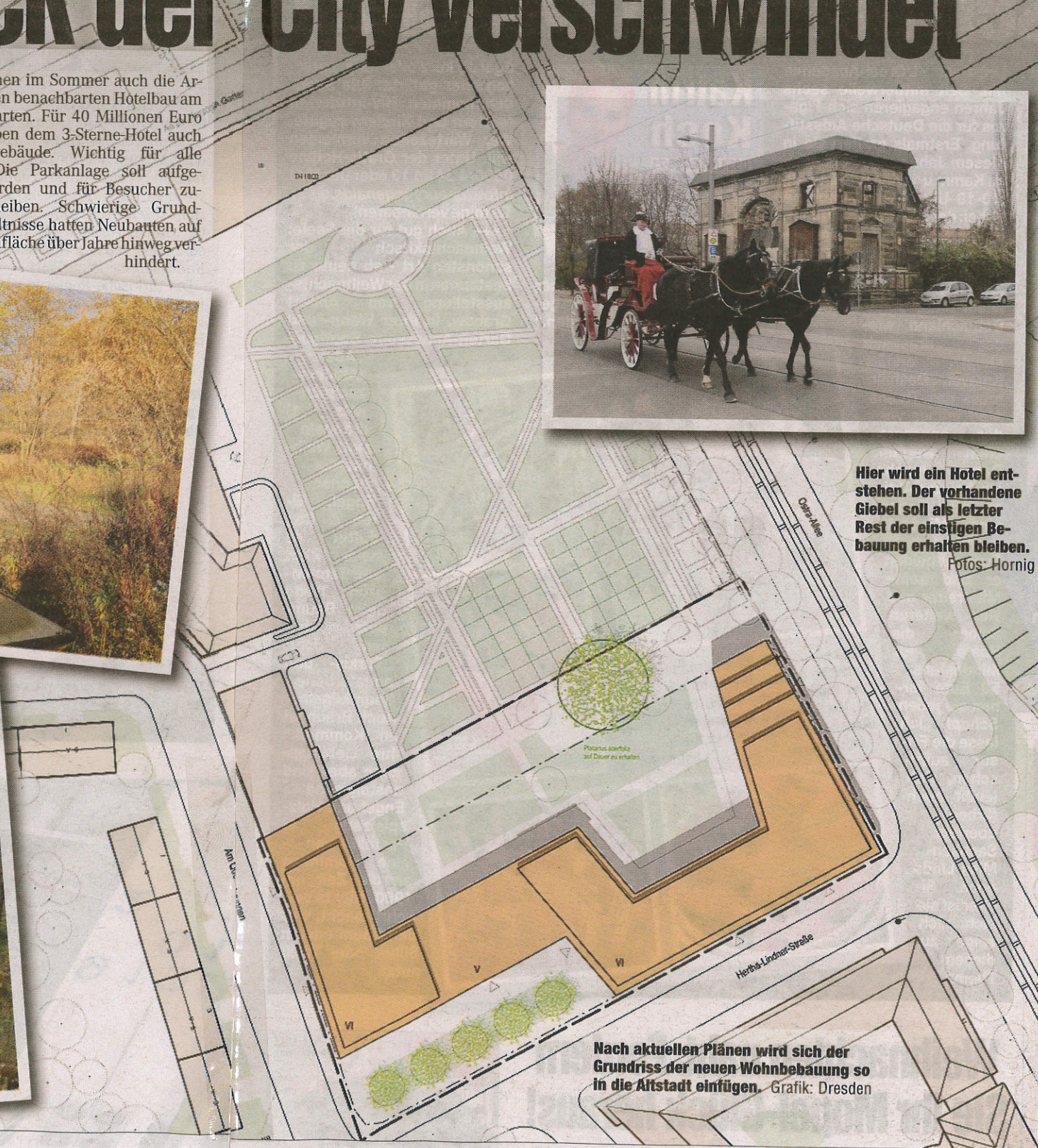


Müll, halb legale Parkplätze und Wildnis: Dieser Schandfleck mitten in der Innenstadt soll im nächsten Jahr endlich verschwinden.



Hier wird ein Hotel entstehen. Der vorhandene Giebel soll als letzter Rest der einstigen Bebauung erhalten bleiben.

Fotos: Hornig



Nach aktuellen Plänen wird sich der Grundriss der neuen Wohnbebauung so in die Altstadt einfügen. Grafik: Dresden